

Achtzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 1. März 1849.

(Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Singakademie in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.)

Erster Theil.

Sinfonie (N^o 4. Bdur) von L. van Beethoven.

Zweiter Theil.

Felix Mendelssohn Bartholdy's Musik zu Athalia, Tragödie von Racine, mit Zwischenreden, verfasst und gesprochen von Herrn *Eduard Devrient*, Königl. Sächsischem Hofschauspieler.

Die Soli vorgetragen von Fräulein *Karoline Mayer*, Fräulein *Marie Halbreiter* und Fräulein *Stark*. Die Harfenpartie ausgeführt von Herrn *Ed. Grimm*, Königl. Preuss. Kammermusik.

Text der Gesänge.

Nr. I.

Chor. Herr, durch die ganze Welt ist deine Macht verkündet;

Anbetung, Lob und Dank sei ewig dir gebracht!
Eh noch die Zeit entstand, war schon dein Reich gegründet;

Wir preisen deinen Ruhm, lobsingend deiner Macht.

Eine Stimme.

Vergebens will der Feind uns zwingen,
Im Tempel unsers Herrn nicht Psalmen mehr zu singen:

Sein Lob kann nimmer untergehn.
Der Tag erzählt dem Tag, wie fest sein Reich gegründet;

Denn durch die ganze Welt ist seine Macht verkündet.

Anbetung und Dank sei ewig ihm gebracht!

Chor.

Herr, durch die ganze Welt ist deine Macht verkündet,

Wir preisen deinen Ruhm, lobsingend deiner Macht.

Eine Stimme.

Du schenkst den Blumen ihrer Farben Reize,
Du rufst das Grün hervor und schmückst die Au,
Auf dein Geheiss strahlt warm die Sonne nieder,
Dann in der Nacht mit Maass schickst du den kühlen Thau,

Und bald bringt jedes Korn uns volle Aehren wieder.

Eine andere Stimme.

Du befiehlst, dass das Licht am Himmelsraum erscheine,

Dass die Gestirne ihre Bahnen ziehn; —

Doch dein Gesetz, das heil'ge, das reine,

Ist uns das höchste Gut, das deine Hand verliehn!